

Gemeinde Mainhausen, Samstag, 27. September 2014

Auf dem manroland-Gelände beginnen die Abbrucharbeiten

Die Rückbauarbeiten für die Gewerbe- und Industrieanlagen des ehemaligen manroland-Werks in Mainhausen beginnen in Kürze. Die Aurelis Real Estate GmbH & Co. KG hat vor wenigen Tagen der Firma Kolb Erdbau & Abbruch GmbH den Auftrag dafür erteilt. Das Langener Unternehmen wird ab Oktober das Gelände sichern und voraussichtlich im November mit dem Rückbau starten. Das anfallende Material soll entsprechend den gesetzlichen Anforderungen sortiert, wiederverwertet oder fachgerecht entsorgt werden. Die Arbeiten werden in der zweiten Jahreshälfte 2015 abgeschlossen sein. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt knapp eine Million Euro.

Giebelmauerwerk wird erhalten

Eine Besonderheit wurde mit dem Abbruchunternehmen bereits abgestimmt: Von dem ältesten Gebäude auf dem Gelände soll das Teilstück mit dem Schriftzug der Firma *Erwin Grimm, Metall-, Präzisions-Werkstätte* erhalten bleiben. Der Prozess dafür im Rahmen der Abbrucharbeiten ist komplex: Das Giebelmauerwerk muss von beiden Seiten in Schaumstofflagen gebettet und verschalt werden. Anschließend wird eine Konstruktion erstellt, um das Mauerstück aus der Dachkonstruktion und Fassade herauszutrennen und mit einem Autokran herauszuheben. Während der Zwischenlagerung verbleibt das Giebelstück in der Sicherungskonstruktion. Sie wird erst nach dem Transport an den endgültigen Standort entfernt. Die Entscheidung, an welcher Stelle das Mauerelement wieder aufgebaut wird, ist noch offen. Nach Ansicht von aurelis Projektleiter Mathias Strauch sollte es ein Standort sein, der im räumlichen Zusammenhang mit dem neuen Quartier steht: „So kann das historische Stück Mauerwerk zur Identitätsbildung in dem künftigen Wohngebiet beitragen.“

Albert Speer & Partner entwickelt Vorentwurf

Derzeit wird im Rahmen des Bauleitplanverfahrens ein städtebauliches Entwicklungskonzept vom Büro AS&P - Albert Speer & Partner GmbH in Frankfurt erarbeitet. Diese Rahmenplanung soll nach Abstimmung mit der Gemeinde in einen Bebauungsplanvorentwurf überführt werden. Vorgesehen ist es, an dem Standort ein Wohngebiet mit Nahversorgung einzurichten. Mathias Strauch dazu: „Wir wollen das Gelände in die umliegende Bebauung integrieren und eine harmonische Ergänzung schaffen.“ Aurelis hat das Areal im Mai 2014 erworben, nachdem manroland den Standort aufgegeben hatte.